



Presseinformation

31.05.2017

Chinas Metropolen - ein Blick hinter die Kulissen **Vortrag in der St.-Antony-Hütte in Oberhausen**

Eindrucksvolle Skylines und rasantes Wachstum – dafür sind Chinas Mega-Cities bekannt. Doch was bedeutet dieser Wandel für die Bewohner der boomenden Großstädte? Neue "Gated Communities" der neuen Mittelschicht dominieren mittlerweile die Städte, ältere Viertel müssen teuren Eigentumswohnungen weichen. Was aber wird aus den traditionellen Nachbarschaftsvierteln mit ihren klar definierten sozialen Strukturen? Das beleuchtet ein Vortrag, zu dem das Konfuzius-Institut Metropole Ruhr gemeinsam mit der St.-Antony-Hütte am 7. Juni 2017 einlädt.

Referent Prof. Dr. Thomas Heberer ist Seniorprofessor für Politik & Gesellschaft Chinas und Kodirektor des Konfuzius-Instituts an der Universität Duisburg-Essen. Er verfolgt die Entwicklungen in China seit fast 50 Jahren und hat viele Jahre in China gelebt und gearbeitet. Sein Vortrag „Nachbarschaft und Nachbarschaftsviertel: Wie China seine Städte und Bewohner verwaltet“ ist eingebettet in die interaktive Fotoausstellung „Tongyuanju - Leben und Arbeiten in einer Arbeitersiedlung in Chongqing, China“ von Bernard Langerock.

Der Vortrag in der St.-Antony-Hütte beginnt um 19 Uhr.
Einlass und Besichtigung der Ausstellung mit Empfang ab 18 Uhr.
Der Museumseintritt ist im Rahmen des Vortrags frei.

Veranstaltungsort

St.-Antony-Hütte | LVR Industriemuseum Oberhausen
Antoniestraße 32-34 | 46119 Oberhausen

Webclip: Eine kurze Vorschau finden Sie im Video mit Prof. Heberer hier:
<http://bit.ly/2sj9CIz>

Bildhinweis: Ein Foto zu dieser Pressemitteilung können Sie hier herunterladen: <http://bit.ly/2rkVMIF>
Bildbeschreibung: „Pendelt zwischen den Kulturen: Prof. Dr. Thomas Heberer. Foto: UDE“

Kontakt Presse

Sarah Reimann | Konfuzius-Institut Metropole Ruhr
Tel: 0203-306 3130 (-3131) | Mobil: 0176-87254368
E-Mail: sarah.reimann@uni-due.de | www.konfuzius-institut-ruhr.de